Sonderbedingungen für das Tagesgeldkonto

1. Allgemeines
Zwischen dem/den Kunden und der Nordnet Bank AB Niederlassung Deutschland, einer Zweigniederlassung der Nordnet Bank AB (org. nr. 516406-0021) ("Nordnet") wird hiermit ein Vertrag über ein Tagesgeldkonto bei Nordnet gemäß diesen Bedingungen geschlossen. Der Vertrag kommt zustande, sobald Nordnet den Antrag auf Eröffnung eines Tagesgeldkontos erhalten hat und nach Prüfung das Tagesgeldkonto für den Kunden eröffnet hat.

Gelten für Zusatzleistungen im Zusammenhang mit dem Tagesgeldkonto spezielle Bedingungen, so gelten diese speziellen Bedingungen zusätzlich zu diesen Sonderbedingungen. Soweit diese Sonderbedingungen Bestimmungen enthalten, die mit den speziellen Bedingungen unvereinbar sind, haben die speziellen Bedingungen Vorrang.

Überweisungen vom und auf das Tagesgeldkonto dürfen nur auf oder von Konten erfolgen, die auf den Namen des Kunden geführt werden. Der Kunde kann nur Überweisungen auf sein eigenes Konto bei einem anderen Institut vornehmen. Überweisungen auf oder von Konten im Ausland oder Konten Dritter sind jedoch nicht möglich.

2. Kundenanforderungen
Der Kunde muss jederzeit über einen gültigen Ausweis verfügen und Nordnet auf dessen Verlangen eine beglaubigte Kopie dieses Ausweises vorlegen.

3. Verfügungsrecht über das Konto
3.1 Der Kunde ist minderjährig
Ist der Kunde minderjährig, ist jeder gesetzliche Vertreter allein vertretungs- und verfügungsberechtigt über das Konto. Der gesetzliche Vertreter muss seine Vertretungsmacht gegenüber Nordnet durch die erforderlichen Unterlagen, die das Unternehmen verlangt, nachweisen. Änderungen der Vertretungsmacht sind Nordnet unverzüglich mitzuteilen. Nordnet behält sich das Recht vor, zu entscheiden, ob Identitätsnachweise und sonstige Vertretungsnachweise von Nordnet akzeptiert werden können.

3.2 Gemeinschaftskonto
Haben zwei oder mehr Personen diesen Vertrag gemeinsam mit Nordnet geschlossen, gilt Folgendes – sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde:

3.2.1 Vertretungsberechtigung
Jede dieser Personen ist berechtigt, allein und ohne Mitwirkung des oder der anderen Kontoinhaber das gemeinsame Tagesgeldkonto zu führen und, sofern nachstehend nichts anderes bestimmt ist, alle Vereinbarungen im Zusammenhang mit der Verwaltung des Tagesgeldkontos zu treffen, d.h.alle anderen Personen gegenüber Nordnet zu vertreten.

a. Vollmachten:
   Eine Vollmacht für das Tagesgeldkonto kann nur von allen Kontoinhabern gemeinsam erteilt werden. Der Widerruf durch einen beliebigen Kontoinhaber beendet die Vollmacht. Jeder Widerruf ist Nordnet unverzüglich und zu Beweiszwecken vorzugsweise schriftlich mitzuteilen.

b. Schließung des Tagesgeldkontos:
   Das Tagesgeldkonto kann nur von allen Kontoinhabern gemeinsam geschlossen werden (ausgenommen hiervon ist der Todesfall (siehe unten)).

3.2.2 Gesamtschuldnerische Haftung
Sie haften Nordnet gegenüber als Gesamtschuldner. In diesen Sonderbedingungen werden sie gemeinsam als der Kunde bezeichnet. Gesamtschuldnerische Haftung bedeutet, dass Nordnet von jeder dieser Personen die Zahlung des gesamten Betrags verlangen kann, für den nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung eine Zahlungsverpflichtung gegenüber Nordnet entstehen kann.

3.2.3 Widerruf der Einzelvertretungsbefugnis (Einzelverfügungsbefugnis)
Jeder Kontoinhaber kann die Einzelvertretungsbefugnis eines anderen Kontoinhabers jederzeit mit Wirkung für die Zukunft durch Anzeige gegenüber Nordnet widerrufen. Ein solcher Widerruf ist Nordnet unverzüglich und zu Beweiszwecken vorzugsweise schriftlich anzuzeigen. Nach einem solchen Widerruf können alle Kontoinhaber nur noch gemeinsam über das Tagesgeldkonto verfügen.

3.2.4 Bestimmungen für den Todesfall eines Kontoinhabers
Beim Tod eines Kontoinhabers bleiben die Befugnisse des oder der überlebenden Kontoinhaber(s) unverändert bestehen. Der oder die überlebenden Kontoinhaber können das Tagesgeldkonto jedoch ohne Mitwirkung der Erben schließen.
Die Rechte des Verstorbenen werden von den Erben gemeinsam ausgeübt. Jeder Erbe ist für sich allein berechtigt, die Einzelvertretungsbefugnis zu widerrufen. Widerruft ein Miterbe diese Befugnis, erfordert jede Verfügung über das Tagesgeldkonto dessen Mitwirkung. Widerrufen alle Miterben die Einzelvertretungsbefugnis eines Kontoinhabers, kann eine Verfügung über das Tagesgeldkonto nur noch von allen Kontoinhabern gemeinsam mit allen Miterben getroffen werden.

3.3 Zugriff auf das Konto
Der Zugriff auf das Konto kann gemäß den jeweils von Nordnet mitgeteilten Anweisungen, insbesondere zum Authentifizierungsverfahren, gewährt werden.

3.4 Kontogebühren, Entgelte, Kosten und Aufrechnung; Bearbeitung von Kundenaufträgen
Nordnet ist berechtigt, das Konto ohne vorherige Ankündigung gemäß den jeweils bei Nordnet geltenden Abwicklungsprozessen und wie zuvor mit dem Kunden vereinbart mit folgenden Beträgen zu belasten:
- den vom Kunden angeordneten oder genehmigten Beträgen.
- Gebühren gemäß nachstehender Ziffer 15.
- Vergütungen sowie dem Ersatz von Kosten und Aufwendungen im Zusammenhang mit Aufträgen, die Nordnet für den Kunden ausgeführt hat.
- Gebühren, Kosten oder Verbindlichkeiten, die einer bestimmten, mit dem Konto verknüpften Dienstleistung zuzurechnen sind oder die der Kunde Nordnet jeweils aufgrund separat mit Nordnet geschlossener Vereinbarungen schuldet.

Der Kunde ermächtigt Nordnet, die ihm erteilten Aufträge auszuführen. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die im Zusammenhang mit dem Auftrag übermittelten Angaben korrekt sind. Der Kunde verpflichtet sich, Nordnet keine Überweisungsaufträge zu erteilen, wenn zum Zeitpunkt der Auftragsausführung kein ausreichendes verfügbares Guthaben auf dem Konto vorhanden ist. Nordnet führt erteilte Überweisungsaufträge nicht aus, wenn keine ausreichende Kontodeckung gegeben ist.

4. Versicherung über den steuerrechtlichen Wohnsitz und Adressangaben
Der Kunde hat sich selbst über seinen steuerlichen Wohnsitz zu vergewissern. Für natürliche Personen ist dies in der Regel das Land/der Staat, dessen Gesetzgebung aufgrund des Hauptwohnsitzes, des gewöhnlichen Aufenthalts oder ähnlicher Umstände eine Steuerpflicht vorsieht. Für juristische Personen ist dies in der Regel das Land, in dem die juristische Person eingetragen ist oder in dem das Unternehmen/der Vorstand seinen Sitz hat.

Der Kunde versichert hiermit, dass die im Kontoeröffnungsprozess gemachten Angaben, die für die Besteuerung, die Anwendung von Rechtsvorschriften zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Auskunftspflichten usw. von Bedeutung sind, richtig sind, und verpflichtet sich, Nordnet unverzüglich Änderungen dieser Angaben in Textform mitzuteilen, insbesondere einen Umzug ins Ausland sowie Änderungen des Namens, der Telefonnummer, der Adressdaten, der E-Mail-Adresse und eines Status als politisch exponierte Person (PEP). Nordnet ist berechtigt, die Adressdaten des Kunden bei Bedarf über geeignete Auskunfteien oder behördliche Melderegister zu überprüfen.

5. Einwendungen
Der Kunde hat etwaige Fehler oder Mängel, die sich aus Kontoauszügen, Transaktionsübersichten oder anderen ähnlichen Informationen ergeben, die von Nordnet versandt oder von Nordnet auf dem elektronischen Kommunikationsweg bereitgestellt wurden, oder etwaige sonstige Fehler oder Mängel bei der Ausführung von Aufträgen gemäß diesem Vertrag zu beanstanden; der Kunde hat Nordnet unverzüglich nach Entdeckung oder nachdem er den Fehler oder Mangel hätte entdecken müssen, darüber zu unterrichten (Einwendung). Wird die Einwendung nicht unverzüglich erhoben, verliert der Kunde das Recht, eine Entschädigung zu verlangen oder andere Maßnahmen seitens des Unternehmens zu fordern.

6. Mitteilungen
Mitteilungen an den Kunden werden grundsätzlich über die elektronische Nachrichtenfunktion (Message Center) von Nordnet versandt, auf die der Kunde nach dem Einloggen in sein Konto auf der Website Zugriff hat, sofern nicht ausdrücklich Schriftform vorgeschrieben ist. Sämtliche Mitteilungen und Erklärungen, die dem Kunden über das Message Center übermittelt werden, gelten mit Einstellung und der Möglichkeit des Abrufs im Message Center als zugegangen. Nordnet ist zudem berechtigt, dem Kunden Informationen per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse zu übermitteln.
Wenn Nordnet dem Kunden Mitteilungen in Papierform übermittelt, kann dies per einfachem Brief oder eingeschriebenem Brief an die Meldeadresse des Kunden (oder eine entsprechende Adresse) oder, falls dies nicht möglich ist, an die Adresse erfolgen, die der Kunde Nordnet anderweitig mitgeteilt hat. Der Kunde und Nordnet können auch vereinbaren, dass Mitteilungen an eine andere Adresse versandt werden.

Der Kunde kann Nordnet Mitteilungen in Textform elektronisch über das Message Center von Nordnet oder per Brief zukommen lassen. Briefe an Nordnet sind an die auf der Website von Nordnet angegebene Adresse zu richten, sofern Nordnet nicht um Antwort an eine andere Adresse gebeten hat. Mitteilungen über andere elektronische Wege (wie E-Mail) bedürfen einer gesonderten Vereinbarung.

Sonderbedingungen für das Tagesgeldkonto

7. Anmeldung und Sicherheit
Bei Abschluss eines Vertrags mit Nordnet wird eine Benutzerkennung für den Kunden registriert. Diese ist für die Nutzung der Dienstleistungen von Nordnet erforderlich. Die Benutzerkennung ist durch ein Authentifizierungsverfahren zu schützen, welches Nordnet jeweils zur Bestätigung der Identität des Kunden bereitstellt. Wurde die Identität mit einem solchen Authentifizierungsverfahren bestätigt, gilt der Nutzer als berechtigt, die Dienstleistungen von Nordnet im Namen des Kunden zu nutzen, was bedeutet, dass alle danach abgegebenen Willenserklärungen und Anweisungen für den Kunden bindend sind.

Nordnet ist berechtigt, eine Benutzerkennung oder das mit einer Benutzerkennung verknüpfte Authentifizierungsverfahren jederzeit zu sperren, wenn Nordnet Anlass zu der Annahme hat, dass:
(a) der Kunde gegen die Bestimmungen eines Vertrags mit Nordnet verstößt;
(b) der Kunde in einer Weise handelt, die Nordnet oder Dritten Schaden zufügen könnte;
(c) eine unbefugte Nutzung der Benutzerkennung vorliegt; oder
(d) wiederholte fehlgeschlagene Anmeldeversuche im Zusammenhang mit der Benutzerkennung auftreten.

Wenn Nordnet eine Benutzerkennung oder das mit einer Benutzerkennung verknüpfte Authentifizierungsverfahren sperrt, bedeutet dies, dass der Kunde keinen Zugang mehr zu den Dienstleistungen hat, für die die Sperre gilt. Der Kunde ist so bald wie möglich nach Einführung der Sperre darüber zu informieren. Nordnet haftet nicht für Schäden, die dem Kunden infolge dieser Maßnahme entstehen.

Der Kunde hat alle zumutbaren Maßnahmen zu ergreifen, um das Authentifizierungsverfahren zu schützen und sicherzustellen, dass keine unbefugte Nutzung stattfindet. Das Authentifizierungsverfahren darf ausschließlich vom Kunden persönlich genutzt werden und ist auf eine sichere Weise aufzubewahren und zu beaufsichtigen. Wird im Zusammenhang mit dem Authentifizierungsverfahren ein persönlicher Code verwendet, verpflichtet sich der Kunde:
(a) den Code niemandem zu offenbaren;
(b) den Code nicht zusammen mit der Sicherheitslösung zu notieren;
(c) bei der Aufzeichnung des Codes nicht auf dessen Eigenschaft als Code oder seinen Zusammenhang mit dem Authentifizierungsverfahren hinzuweisen; und
(d) den Code zu ändern, wenn der Verdacht besteht, dass eine unbefugte Person Kenntnis davon erlangt hat.

Befindet sich das Authentifizierungsverfahren auf einem mobilen Gerät, sind die auf dem Gerät vorhandenen relevanten Sicherheitseinrichtungen zu verwenden, z. B. die Bildschirmsperrfunktion des Telefons. Entscheidet sich der Kunde für die Nutzung biometrischer Funktionen für das Authentifizierungsverfahren (z. B. Fingerabdruckleser), dürfen ausschließlich die eigenen biometrischen Merkmale des Kunden verwendet werden. Erlangt der Kunde Kenntnis davon, dass das Authentifizierungsverfahren unbefugt genutzt wird oder genutzt zu werden droht, ist dies Nordnet unverzüglich zu melden.

8. Verarbeitung personenbezogener Daten
Nordnet verarbeitet in ihrer Eigenschaft als Verantwortlicher die personenbezogenen Daten, die im Zusammenhang mit der Antragstellung und dem Vertragsabschluss übermittelt und erhoben werden oder die im Rahmen der Verwaltung der betreffenden Produkte und Dienstleistungen anderweitig erfasst werden. Die Zwecke der Verarbeitung sind die Erhebung, Überprüfung und Erfassung der personenbezogenen Daten vor Abschluss eines Vertrags sowie die Dokumentation, Verwaltung und Erfüllung abgeschlossener Verträge. Darüber hinaus können die Daten zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, zur Durchführung von Markt-, Geschäfts- und Kundenanalysen (einschließlich Profiling), zur Durchführung von Marketingmaßnahmen sowie zur Verbesserung, Entwicklung und Individualisierung der angebotenen Dienstleistungen und Produkte verarbeitet werden.

Die personenbezogenen Daten können auch für andere Zwecke als die, für die sie erhoben wurden, in Übereinstimmung mit dem geltenden Recht verarbeitet werden. Wurde ein Direktwerbewiderspruch geltend gemacht, werden die Daten nicht für Direktmarketingzwecke verarbeitet. Soweit gesetzlich erforderlich, holt Nordnet die Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten ein, die nicht für die Erfüllung eines Vertrags erforderlich sind. Vollständige Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten (einschließlich Verarbeitungszwecken, die in diesem Abschnitt nicht genannt sind) und die Rechte der betroffenen Personen finden sich unter www.nordnet.de/info/datenschutz.

9. Kontoinformationen
Kontoinformationen und andere Informationen werden über die Website von Nordnet im angemeldeten Zustand bereitgestellt.

Die Informationen dürfen nur für den persönlichen Gebrauch verwendet werden und dürfen ohne Zustimmung von Nordnet nicht vervielfältigt, weitergegeben oder in bearbeiteter oder unbearbeiteter Form zusammengestellt werden.

10. Recht zur Sperrung des Kunden
Nordnet ist berechtigt, den Kunden ohne vorherige Ankündigung mit sofortiger Wirkung von der Möglichkeit zur Erteilung elektronischer Aufträge und/oder vom Zugang zu von Nordnet im Rahmen dieses Vertrags elektronisch bereitgestellten Informationen auszuschließen (zu sperren), wenn:
(a) Nordnet den Verdacht hat, dass die Nutzung der Dienstleistungen durch den Kunden gegen die jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Bekämpfung von Insiderhandel oder Marktmanipulation (Marktmissbrauch), gegen geltende Börsenregeln oder die guten Sitten am Markt verstößt, oder wenn Nordnet aus anderen Gründen hierfür einen sachlich gerechtfertigten Grund sieht, (z. B. ein Sicherheitsrisiko für das Konto oder der Verdacht einer nicht autorisierten Nutzung);
(b) Nordnet dies für erforderlich hält, um die Interessen des Kunden, anderer Kunden, von Nordnet oder Dritter vor einem unmittelbar drohenden Schaden schützen; oder
(c) der Kunde nach begründeter Annahme von Nordnet gegen die Bestimmungen dieses Vertrags oder andere von Nordnet in Bezug auf elektronische Dienste im Rahmen dieses Vertrags erteilte Anweisungen verstößt oder verstoßen wird.
(d) Nordnet berechtigt ist, den Kontovertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, Nordnet wird den Kunden über eine erfolgte Sperrung und die dafür maßgeblichen Gründe unverzüglich in Textform unterrichten, es sei denn, dass gesetzliche Bestimmungen oder behördliche Anordnungen dem entgegenstehen. Nordnet hebt die Sperre auf, sobald die Gründe für die Sperrung nicht mehr fortbestehen.

Die oben in diesem Punkt genannten Bestimmungen zum Recht auf Sperrung gelten auch für das Recht des Unternehmens, die Ausführung von Aufträgen des Kunden zu verweigern.

11. Rechnungslegung
Die Rechnungslegung für das Tagesgeldkonto (Kontoauszüge) erfolgt elektronisch über den geschützten Kundenbereich auf der Website von Nordnet. Dies gilt entsprechend für die Bereitstellung der Jahresübersicht sowie der Jahressteuerbescheinigung. Auf Wunsch des Kunden stellt Nordnet Kontoauszüge gegen ein Entgelt per Post zu. Die Höhe dieses Entgelts ergibt sich aus dem jeweils gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis des Unternehmens unter www.nordnet.de.

12. Stornierung und Korrektur fehlerhafter Gutschriften
Gutschriften, die ohne einen entsprechenden Auftrag oder aufgrund eines Irrtums des Unternehmens auf dem Tagesgeldkonto erfolgen (Fehlbuchungen), darf Nordnet bis zum nächsten Rechnungsabschluss durch einfache Buchung rückgängig machen (Stornobuchung), soweit Nordnet ein Rückforderungsanspruch zusteht.

Hat der Kunde über den gutgeschriebenen Betrag bereits verfügt und weist das Konto keine ausreichende Deckung für eine Stornobuchung auf, ist der Kunde verpflichtet, den Betrag an Nordnet zurückzuzahlen. Nordnet ist in diesem Fall berechtigt, das Konto des Kunden bis zur Höhe des fehlerhaft gutgeschriebenen Betrags zu belasten, sobald das Konto wieder Deckung aufweist.

Über Stornobuchungen und Korrekturen wird Nordnet den Kunden unverzüglich unterrichten.

13. Zinsen
Das Guthaben auf dem Tagesgeldkonto wird variabel verzinst. Die Methode der Zinsberechnung richtet sich nach den Bestimmungen in Ziffer 14. Der jeweils aktuelle Zinssatz ist auf der Website von Nordnet unter www.nordnet.de abrufbar. Nordnet ist berechtigt, den variablen Zinssatz künftigen Entwicklungen des Geld- und Kapitalmarktes anzupassen.

Zinsänderungen werden unmittelbar mit ihrer Bekanntgabe auf der Website von Nordnet oder durch Mitteilung im Message Center im geschützten Bereich wirksam. Zinsänderungen zum Nachteil des Kunden werden dem Kunden unverzüglich in Textform im Message Center mitgeteilt.

14. Allgemeine Regeln für die Zinsberechnung
Die Verzinsung des Guthabens auf dem Tagesgeldkonto erfolgt auf Basis von 30 Zinstagen pro Kalendermonat und 360 Zinstagen pro Kalenderjahr. Die Verzinsung von Einzahlungen beginnt an dem Tag, an dem der eingezahlte Betrag auf dem Tagesgeldkonto eingeht. Dies gilt auch für die Verzinsung von Beträgen, die per SEPA-Lastschrift eingezogen werden. Auszahlungen werden die Zinsen bis einschließlich dem Kalendertag vor dem Tag der Auszahlung berechnet. Werden Auszahlungen und Einzahlungen am selben Tag auf dem Konto gebucht, erfolgt die Verzinsung auf Basis des Nettobetrags dieser Transaktionen.

Die Zinsen werden jeweils zum Ende eines Kalendermonats gutgeschrieben. Nordnet behält gesetzlich anfallende Steuern (insbesondere Kapitalertragsteuer)

Sonderbedingungen für das Tagesgeldkonto

vom Zinsertrag ein, sofern kein gültiger Freistellungsauftrag oder eine Nichtveranlagungsbescheinigung vorliegt.

15. Preise und Entgelte
Gegebenenfalls anfallende Entgelte für die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Tagesgeldkonto bestimmen sich nach dem jeweils gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis abrufbar unter www.nordnet.de. Nordnet hat das Recht auf Erstattung von Kosten für die Überwachung und Beitreibung von Forderungen gemäß den Bestimmungen in Ziffer 20 betreffend Überziehung, Zahlungsverzug usw. Nordnet hat zudem das Recht auf Erstattung von notwendigen Aufwendungen, die dem Konto oder der Dienstleistung zugerechnet werden können, soweit diese auf Sonderleistungen des Kunden zurückgehen. Entgelte und Kostenersatz werden dem Konto zu dem vom Unternehmen festgelegten Fälligkeitszeitpunkt belastet.

16. Kündigung
Nordnet kann den Vertrag zum Tagesgeldkonto jederzeit in Textform mit einer Frist von mindestens 2 Monaten kündigen. Der Kunde kann den Vertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist in Textform kündigen.

Das Recht beider Parteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Ein wichtiger Grund liegt für Nordnet insbesondere vor, wenn:
- der Kunde nachhaltig oder wesentlich gegen Vertragspflichten oder gesetzliche Vorschriften (insbesondere im Bereich der Geldwäschebekämpfung) verstößt und trotz Aufforderung keine Abhilfe schafft, oder
- zwingende gesetzliche oder behördliche Bestimmungen dem Fortbestand der Geschäftsbeziehung entgegenstehen.

Bei Beendigung zahlt Nordnet das bestehende Guthaben nebst aufgelaufener Zinsen auf das vom Kunden benannte Referenzkonto des Kunden aus. Besteht eine Kontoschuld des Kunden, bleibt dieser bis zum vollständigen Ausgleich zur Zahlung verpflichtet; der Vertrag bleibt insoweit bis zur Abwicklung der Ansprüche fortbestehen.

17. Fehler und Störungen
Der Kunde ist sich bewusst, dass es trotz Einhaltung der verkehrsüblichen Sorgfalt zu Betriebsausfällen oder -unterbrechungen, Fehlern oder Störungen in den Computersystemen (Hard- oder Software) oder Telekommunikations- oder Stromsystemen des Kunden, von Nordnet oder von für die Durchführung dieses Vertrags eingeschalteten Dritten kommen kann, und dass solche Fehler oder Störungen beispielsweise Folgendes verursachen können:
- dass der Kunde keine Aufträge erteilen kann,
- dass die Aufträge des Kunden nicht beim Unternehmen eingehen,
- dass die Aufträge des Kunden zu spät beim Unternehmen eingehen und/oder dass sich deren Ausführung verzögert,
- dass der Auftrag des Kunden anderweitig und nicht wie vorgesehen ausgeführt wird,
- dass Informationen (wie z. B. Informationen zum Kontostand), die Nordnet bereitstellt, zeitweise für den Kunden nicht verfügbar oder fehlerhaft sind.

Liegt ein Fehler oder eine Störung gemäß Absatz 1 vor, bietet Nordnet im Rahmen der betrieblichen Verfügbarkeit dem Kunden die Möglichkeit an, Aufträge mündlich per Telefon zu erteilen und Informationen mündlich per Telefon zu übermitteln. Telefonische Aufträge können nur während der auf der Website von Nordnet angegebenen Zeiten erteilt werden. Sollten Fehler oder Störungen gemäß Absatz 1 dazu führen, dass elektronische Aufträge nicht erteilt werden können und eine große Anzahl von Kunden gleichzeitig versucht, telefonisch Aufträge zu erteilen oder Informationen mündlich per Telefon zu erhalten, kann diese Möglichkeit in der Praxis stark eingeschränkt sein.

Für Schäden, die dem Kunden oder Dritten durch die in den Absatz 1 genannten Systemstörungen oder Fehlern (jedoch nicht beschränkt auf die dort aufgeführten Beispiele) oder die in Absatz 2 genannten Umstände entstehen, haftet Nordnet nur nach Maßgabe der allgemeinen Haftungsregelung in Ziffer 18 bei sonstigen Schäden.

Sollte der Kunde einen Fehler oder eine Störung nach den vorgenannten Bestimmungen feststellen, ist er verpflichtet, Nordnet hierüber unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Unterlässt der Kunde eine schuldhaft mögliche und zumutbare Anzeige, bestimmt sich eine etwaige Haftung des Unternehmens oder des Kunden nach den gesetzlichen Vorschriften über das Mitverschulden (§ 254 BGB).

18. Haftungsbeschränkungen von Nordnet
Nordnet haftet nicht für Schäden, die durch Höhere Gewalt (insbesondere Aufruhr, Kriegs- oder Naturereignisse, Epidemien) oder sonstige von ihr nicht zu vertretende Umstände (z. B. Streiks, Blockaden, Boykotts Dritter oder behördliche Verfügungen des In- oder Auslands) entstehen. Liegt ein solches Hindernis vor, das Nordnet an der Ausführung von Maßnahmen gemäß diesen Bedingungen hindert, darf die Maßnahme bis zum Wegfall des Hindernisses aufgeschoben werden. Ist Nordnet aufgrund eines solchen Umstands gehindert, eine Zahlung zu leisten oder entgegenzunehmen, ist weder Nordnet noch der Kunde für die Dauer des Hindernisses zur Zahlung von Verzugszinsen verpflichtet.

Nordnet haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von Nordnet, ihren gesetzlichen Vertretern oder ihren Erfüllungsgehilfen (§ 278 BGB) beruhen.

Für sonstige Schäden haftet Nordnet bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit ihrer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen unbeschränkt. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet Nordnet nur bei der Verletzung einer vertragswesentlichen Hauptpflicht (Kardinalpflicht). Vertragswesentliche Hauptpflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung von Nordnet auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren vertragstypischen Schaden begrenzt. Eine weitergehende Haftung für einfache Fahrlässigkeit, mittelbare Schäden oder entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen.

19. Recht zur Ablehnung von Verfügungen
Nordnet ist nicht verpflichtet, Aufträge oder Verfügungen bezüglich des Tagesgeldkontos auszuführen, die sich auf Dienstleistungen beziehen, nachdem das Recht des Kunden zur Vornahme von Auszahlungen erloschen ist oder das Konto gesperrt wurde. Dies gilt auch für Aufträge, die vor dem Erlöschen des Auszahlungsrechts oder der Sperrung erteilt wurden. Reicht das Guthaben auf dem Tagesgeldkonto für die Ausführung einer Transaktion nicht aus, ist Nordnet berechtigt, die Ausführung des Auftrags ganz oder teilweise abzulehnen. Nordnet wird den Kunden über die Ablehnung informieren.

20. Überziehung des Kontos
Das Tagesgeldkonto wird ausschließlich auf Guthabenbasis geführt. Eine Überziehung des Kontos ist nicht gestattet. Der Kunde hat vor Erteilung von Auszahlungsaufträgen sicherzustellen, dass das Tagesgeldkonto eine ausreichende Deckung aufweist. Entsteht dennoch ein negativer Kontostand (Sollsaldo) – beispielsweise durch Korrekturbuchungen –, ist der Kunde verpflichtet, diesen Sollsaldo unverzüglich durch eine Einzahlung auszugleichen. Die Mitteilung von Nordnet zum aktuellen Saldo erfolgt auf der Grundlage der Nordnet im Zeitpunkt der Mitteilung bekannten Ein- und Auszahlungen. Bei einer Überziehung ist Nordnet berechtigt, das Tagesgeldkonto des Kunden für weitere Auszahlungen zu sperren, bis der Sollsaldo ausgeglichen ist. In diesem Zusammenhang können auch eventuelle mit dem Konto verbundene Dienste gesperrt werden. Für die Dauer des Sollsaldos ist Nordnet berechtigt, Verzugszinsen gemäß aktuellem Preis- und Leistungsverzeichnis zu berechnen. Gleicht der Kunde einen wesentlichen Sollsaldo trotz Aufforderung nicht aus oder kommt es wiederholt zu ungenehmigten Sollständen, ist Nordnet zur fristlosen Kündigung des Vertrags zum Tagesgeldkonto aus wichtigem Grund berechtigt.

21. Einzahlungen und Sparpläne per SEPA-Lastschrift
Nordnet ermöglicht dem Kunden, Einzahlungen auf das Tagesgeldkonto sowie regelmäßige Sparbeträge per SEPA-Basislastschrift einzuziehen. Der Kunde erteilt Nordnet hierzu im Rahmen der erstmaligen Einrichtung eines Sparplans oder separat in der App oder auf der Webseite im eingeloggten Bereich ein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat.

Nordnet ist befugt, betragsmäßige Limits für SEPA-Lastschriften festzulegen, anzupassen oder die Ausführung bei Überschreitung dieser Limits zu verweigern. Das betragsmäßige Limit kann sich auf einzelne Transaktionen sowie auf flexible Abrechnungszeiträume (etwa pro Tag oder Kalendermonat) beziehen. Der Kunde wird hierüber in der App oder auf der Website von Nordnet informiert. Einzüge werden ausschließlich von Konten im SEPA-Raum akzeptiert, deren Inhaber der Kunde selbst ist. Lastschrifteinzüge von Konten Dritter sind ausgeschlossen.

Der Kunde ist verpflichtet, am jeweiligen Fälligkeitstag für eine ausreichende Deckung auf dem angegebenen Referenzkonto zu sorgen. Einzüge der SEPA-Lastschrift erfolgen zu den Terminen, die in der App oder auf der Website angegeben sind bzw. im Sparplan festgelegt sind.

Entstehen dem Anbieter durch eine vom Kunden zu vertretende Rücklastschrift (z. B. mangels Kontodeckung, falscher Angabe der Bankverbindung oder unberechtigtem Widerspruch), Bankgebühren oder sonstige Drittkosten, ist der Kunde verpflichtet, Nordnet diese Kosten gemäß Preis- und Leistungs zu erstatten. Etwaige Rücklastschriften bzw. daraus resultierende Forderungen dürfen von Nordnet dem Tagesgeldkonto oder dem Verrechnungskonto belastet werden.

Nordnet ist berechtigt, die Lastschriftfunktion oder bestehende Einzugsaufträge aus wichtigem Grund ganz oder teilweise zu sperren oder das SEPA-Mandat zu

Sonderbedingungen für das Tagesgeldkonto

kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei:
- wiederholter Nichteinlösung mangels Deckung oder unberechtigtem Widerspruch,
- berechtigtem Verdacht auf Missbrauch oder Sicherheitsrisiken,
- sowie bei allen vergleichbaren Umständen, die Nordnet die Fortführung des Lastschriftverfahrens unzumutbar machen.

22. Einlagensicherung
Das Konto unterliegt der gesetzlichen schwedischen Einlagensicherung gemäß dem Beschluss der schwedischen Reichsschuldenverwaltung (Riksgälden). Gemäß dem schwedischen Einlagensicherungsgesetz (1995:1571) und den Vorschriften der Riksgälden (RGKFS 2020:2) hat der Kunde, falls er im Falle einer Insolvenz von Nordnet seine auf dem Konto bei Nordnet hinterlegten liquiden Mittel nicht zurückerhalten sollte, Anspruch auf eine besondere Entschädigung von höchstens 100.000 EUR.

Über diesen Betrag hinaus kann der Kunde eine zusätzliche Entschädigung von bis zu fünf Millionen schwedischen Kronen (Zusatzbetrag) erhalten, wenn der Kunde glaubhaft nachweist, dass die Einlagen aus Mitteln stammen, die auf bestimmte im Gesetz besonders genannte Lebensereignisse zurückzuführen sind. Die Riksgälden muss die Entschädigung dem Kunden in der Regel innerhalb von sieben Werktagen ab dem Tag, an dem Nordnet insolvent wurde oder die Finansinspektionen (schwedische Finanzaufsichtsbehörde) festgestellt hat, dass der Entschädigungsfall eingetreten ist, zur Verfügung stellen.

23. Änderung der Bedingungen
Für Änderungen dieser Sonderbedingungen einschließlich der Regelungen zu Entgelten und Auslagen von Nordnet gelten die folgenden Bestimmungen:
a. Vorgenannte Änderungen werden dem Kunden spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens durch Übersendung per E-Mail, durch Einstellung in das Message Center im eingeloggten Bereich und/oder auf sonstige Art und Weise unter Einhaltung der Textform angeboten.
b. Die von Nordnet angebotenen Änderungen werden nur wirksam, wenn der Kunde diese annimmt, gegebenenfalls im Wege der Zustimmungsfiktion.
c. Das Schweigen des Kunden gilt nur als Annahme des Änderungsangebots (Zustimmungsfiktion), wenn das Änderungsangebot spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens erfolgt und

aa) zu dem Zweck erfolgt, neuen rechtskräftigen gerichtlichen Entscheidungen, behördlichen Verfügungen oder sonstigen rechtlichen Anforderungen (einschließlich behördlicher Verlautbarungen der zuständigen nationalen und internationalen Behörden) gerecht zu werden, oder
bb) durch die Annahme des Änderungsangebots neue Funktionalitäten für bestehende Dienstleistungen bereitgestellt werden (ohne Begründung zusätzlicher Zahlungsverpflichtungen), das bestehende Dienstleistungsangebot um neue Dienstleistungen erweitert wird (deren zahlungspflichtige Inanspruchnahme durch den Kunden nicht bereits durch die Annahme des Änderungsangebots erfolgt) und der vertragliche Leistungsinhalt nicht erheblich zum Nachteil des Kunden modifiziert wird oder das bestehende Dienstleistungsangebot zu verbesserten Konditionen angeboten wird, und der Kunde das Änderungsangebot von Nordnet nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen abgelehnt hat. Nordnet wird den Kunden im Änderungsangebot auf die Folgen seines Schweigens hinweisen.

d. Die Zustimmungsfiktion findet keine Anwendung

aa) bei Änderungen, die die Hauptleistungspflichten des Depot-/Kontovertrags, dieser Allgemeinen Grschäftsbedingungen und die Entgelte für Hauptleistungen betreffen, oder
bb) bei Änderungen von Entgelten, die auf eine über das vereinbarte Entgelt für die Hauptleistung hinausgehende Zahlung des Kunden, der ein Verbraucher ist, gerichtet sind, oder
cc) bei Änderungen, die dem Abschluss eines neuen Vertrages gleichkommen, oder
dd) bei Änderungen, die das bisher vereinbarte Verhältnis von Leistung und Gegenleistung erheblich zugunsten von Nordnet verschieben würden.

e. Macht Nordnet von der Zustimmungsfiktion Gebrauch, kann der Kunde die von der Änderung betroffene Geschäftsbeziehung vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen auch fristlos und kostenfrei kündigen. Auf dieses Kündigungsrecht wird Nordnet den Kunden in ihrem Änderungsangebot besonders hinweisen.

24. Übertragung
Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass das Unternehmen seine Rechte und Pflichten aus abgeschlossenen Verträgen an ein anderes Unternehmen innerhalb der Unternehmensgruppe, zu der das Unternehmen gehört, übertragen darf. Der Kunde wird vor einer solchen Übertragung elektronisch benachrichtigt und ist für diesen Fall berechtigt, den Vertrag vor dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Übertragung fristlos und kostenfrei zu kündigen.

25. Beschränkung von Verpflichtungen und Verhältnis zu anderen Verträgen
Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, andere als die in diesen Bedingungen geregelten Maßnahmen zu ergreifen, es sei denn, hierüber wurde ausdrücklich eine gesonderte Vereinbarung in Textform getroffen. Die Bestimmungen einer solchen gesonderten Vereinbarung gehen diesen Bedingungen vor.

26. Vollmacht
Hat der Kunde einer anderen Person Vollmacht erteilt, über das Guthaben auf dem Konto zu verfügen, ist der Bevollmächtigte auch berechtigt, Nordnet im Namen des Kunden die Angaben über den Kunden zu übermitteln, die Nordnet jeweils benötigt, um den gesetzlichen Pflichten zur Sorgfaltspflicht gegenüber Kunden (Kundenidentifizierung / Know Your Customer) nachzukommen.

27. Anwendbares Recht
Auf das Vertragsverhältnis sowie die Auslegung und Anwendung dieser Sonderbedingungen findet ausschließlich deutsches Recht (mit Ausnahme des internationalen Privatrechts) Anwendung. Für alle Streitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit diesem Vertrag sind die ordentlichen Gerichte zuständig. Sofern der Kunde kein Verbraucher ist, wird Frankfurt am Main als ausschließlicher Gerichtsstand vereinbart. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.